

2. Hebezeuge aus Witten: Ein Unternehmensportrait

Die Herrenabende des RCW erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit. Auch der 4. Abend dieser Art war wieder von einer großen Anzahl von Mitgliedern und Gästen besucht, unter ihnen der Stellvertreter des Bürgermeisters, Herr Disselhoff, der Vorsitzende des Sport- und Bäderamtes, Herr Hoppe, als Vertreter der Stadt sowie Oberstudiendirektor Demtröder vom Martmöller-Gymnasium und Studiendirektor Kesten vom Schiller-Gymnasium als Vertreter der Wittener Schulen. Dieser Abend trägt sehr wesentlich dazu bei, das Zusammengehörigkeitsgefühl zwischen allen Mitgliedern zu pflegen und junge Ruderkameraden mit älteren Vereinsmitgliedern zusammen zu bringen. Zugrunde liegen dem Herrenabend zwei Zielsetzungen: Einmal soll das erwähnte Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt werden, zum anderen soll er dazu beitragen, uns mit der Stadt Witten, ihrer Geschichte, ihrer Industrie, ihres gesellschaftlichen Umfeldes, im allgemeinen vertraut machen, einer Stadt, von der wir als Ruderclub auch ein Teil sind.

Am 19. November hatten wir Herrn Johann Diederich Neuhaus zu Gast, gesch. Gesellschafter der Firma J. D. Neuhaus. Dieses Unternehmen blickt in diesem Jahr auf 240 Jahre seines Bestehens zurück, ist das älteste Unternehmen am Platze und ist in der ganzen Zeit eine „Windenschmiede“ im Eigentum derselben Familie geblieben. Freilich, das Wort Windenschmiede muß man mit Gänsefüßchen versehen, denn zwischen Johann Diederich I und dem jetzigen Johann Diederich – unserem heutigen Gast, der in der Familiendynastie die Nummer VI trägt, – hat sich doch einiges geändert. Arbeitete der Urahn noch mit Hammer, Meißel und Feile, so helfen heute NC-gesteuerte Maschinen und Meßinstrumente mit einer Genauigkeit von 2/10.000 mm bei der Arbeit. 1745 waren es Holzschafwinden,

die jeder Fuhrmann bei Rad- und Achsenbrüchen brauchte, heute sind es Hebezeuge, die Lasten bis zu 100 t Gewicht bewegen können.

Ein entscheidender Durchbruch gelang Johann Diederich VI 1952 mit der Entwicklung des Drucklufthebezeuges, das sich überall da durchsetzte, wo keine Funken, wie beim Elektrozug, entstehen dürfen. Ein weiterer Vorteil ist seine stufenlose und feinfühligke Regelbarkeit. Hauptkunde ist nach wie vor der Bergbau mit 68 v. H. des Umsatzes, ferner werden vom Schiffbau, der Off-Shore-Technik, der Chemischen Industrie, von Lackfabriken, der Papierindustrie und der Textilindustrie Neuhaus-Hebezeuge eingesetzt. 90 Länder werden heute versorgt, 30 v. H. des Umsatzes entfällt auf den Export.

Was haben die Grabow's und J. D. Neuhaus-Hebezeuge gemeinsam? Sie sorgen für den guten Namen Wittens in der Welt. Es gab viel Dank und Beifall für den interessanten Vortrag, der mit Lichtbildern eindrucksvoll unterstrichen wurde. Der Abend klang dann harmonisch in gemütlicher Runde aus, für die letzten war es schon längst Buß- und Betttag.

oben: Interessierte Zuhörer auf dem Herrenabend ►

unten: Willi Zöller und Fredi Bandke, beide feierten in diesem Jahr ihren 80. Geburtstag, wurden in einer Feierstunde vom 1. Vorsitzenden H. Noll mit dem RCW-Ehrenpreis ausgezeichnet. ►

